

*Roman-Tipps***Emma Caroll****Das Geheimnis der roten Schatulle**

Die Meisterdiebin Elsa, genannt die Elster, soll im Haus der Brüder Montgolfier einbrechen, um eine rote Schatulle zu stehlen. Das geht gewaltig schief, sie entkommt nur knapp. Ging es um die Pläne für den ersten Flugapparat der Welt, an dem die Montgolfiers arbeiten? Als Elsa Pierre kennen lernt, den Sohn der Familie, kämpft sie gemeinsam mit ihm gegen vermeintlich englische Spione und andere Feinde um die Erfindung seines Vaters. Welche Rolle spielt dabei Sébastien, der in den unwahrscheinlichsten Momenten aufzutauchen pflegt? Als der erste Heißluftballon dann im Park von Versailles vor den Augen König Ludwigs XVI. und der Königin Marie Antoinette in die Höhe steigt, fliegen nicht nur – wie historisch verbürgt – eine Ente, ein Schaf und ein Hahn als erste Aeronauten der Welt mit, sondern auch Elsa und Pierre. – Dieser im 18. Jahrhundert in Frankreich spielende Abenteuerroman hat 331 Seiten.

Anne Becker**Die beste Bahn meines Lebens.**

Jan vergisst alles, wenn er im Wasser ist und schwimmt. Kaum einer kann ihm da buchstäblich das Wasser reichen, auch nicht Linus, der bisherige Star des Schwimmvereins, in dem Jan nach seinem Umzug zu trainieren beginnt. Linus ist davon allerdings gar nicht begeistert. Der geht leider noch dazu auf Jans neue Schule, aber zum Glück auch Flo, die nur Zahlen und ihr Huhn Vickie im Kopf hat und ausgerechnet im Haus nebenan wohnt. Als Linus sie unter Druck zu setzen beginnt, greift Jan spektakulär ein. Dabei tut er doch alles, um in der Schule nicht aufzufallen! Denn auf gar keinen Fall soll sein schäbiges (wie er glaubt) Geheimnis ans Licht kommen! Es wird aus seiner Sicht erzählt; neben ihm kommt Flo in ihren Tagebucheinträgen zu Wort, in denen sie ihre Gefühle ausschließlich in Form von Diagrammen und Infografiken witzig und knapp auf den Punkt bringt. – Die Geschichte ist 176 kurzweilige, aber auch nachdenkliche Seiten lang.

Erin Entrada Kelly**Vier Wünsche ans Universum**

Eindeutig: Zufälle gibt es nicht! Kaori, die zusammen mit ihrer kleinen Schwester Gen eine Agentur als Hellseherin und Lebensberaterin betreibt, ist sich sicher. Warum sonst sollte ausgerechnet ihr erster und einziger Klient, der schüchterne Virgil, sie um Rat fragen, wie er die nur von weitem angebetete Valencia ansprechen soll, und dann auch noch Valencia (taub, klug, einsam) selbst bei ihr als Kundin auftauchen? Bestimmt mischt das Schicksal die Karten, wenn Valencia deshalb Teil der Rettungsmission von Virgil wird, der samt Meerschweinchen Gulliver in einem alten dunklen Brunnen hockt, weil er im Wald (Pech!) auf das Ekelpaket Chet gestoßen ist. Der wird übrigens garantiert nie wieder auf Schlangenjagd gehen, und Angst vor Hunden hat er auch! – Dieses schöne Buch hat 288 Seiten und wurde verdient mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2019 ausgezeichnet.

Simon van der Geest

Das Abrakadabra der Fische

Vonkie wird nach einem heftigen Streit ihrer Eltern kurzerhand für eine Woche bei ihrem Großvater auf einem Bauernhof irgendwo im Nirgendwo geparkt. Dort wuchs ihr Großvater als Jüngster von sechs Brüdern auf. Zimmerlich ging es damals zwischen den Jungs nicht zu, wie Vonkie den Erzählungen ihres Opas entnimmt. Wilde Streiche beging auch er im Schlepptau seines bewunderten nächstälteren Bruders (Spitzname „Beule“), mit dem er eine geschworene Gemeinschaft bildete. Doch sie zerbrach irgendwann so vollständig, dass Opa heute sogar Briefe dieses Lieblingsbruders zerreißt. Nicht grundlos gilt der Großvater unter den Brüdern als Dickkopf (Spitzname „Eisen“). Aber Vonkie, seine Enkelin, lässt ebenfalls nicht locker. Sie will ihren Opa wieder mit dem verehrten Bruder zusammenbringen. Was damals in der alten Mühle geschah, darf nicht das letzte Wort bleiben. – Das Buch hat 320 Seiten.

Sachbuch-Info

Gerhard Siem

Das große Buch der Flugzeugtypen, zivil – militärisch – weltweit

In diesem gelungenen Fachbuch werden nicht nur die ersten historischen Flugzeuge in dem Kapitel „Meilensteine der Luftfahrt“ vorgestellt, wobei Lindberghs „Spirit of St. Louis“ genauso wenig fehlt wie etwa der Zeppelin „Luftschiff LZ 6“ oder der „Wright Flyer I“. Auch eine Vielzahl moderner Sportflugzeuge, Passagierflugzeuge und Militärmaschinen werden gewürdigt – mit Foto, technischen Daten und ausführlichen Beschreibungen. Da wimmelt es nur so von Typen wie Fokker, Douglas DC und Antonow, Boeing und Iljuschin und Gulfstream, Cessna und Tupolew, Suchoi und Lockheed und vielen mehr. – Das Sachbuch hat 255 Seiten.

Die Film-Empfehlung

„Dumbo“

Dumbo gilt wegen seiner riesigen Ohren als nutzloser Zirkuselefant und wird erbarmungslos ausgelacht. Nur die Maus Timothy hält zu ihm. Doch gerade diese verspotteten Ohren verwandeln ihn schließlich in die Attraktion des Zirkus. Mit Mut und der Kraft einer Zauberfeder wird er sich in die Luft erheben – und fliegen. Ein Star unter der Zirkuskuppel! Disneys Klassiker wurde digital vollständig restauriert. Ohne Altersbegrenzung.

*Hast du Lust, auch einmal für die
„Biblionachrichten“ zu schreiben?
Klasse!
Komm' doch einfach in der
Schulbibliothek vorbei!*

Bemerkenswert:

*Der „Jumbo Jet“ (Boeing
747) heißt so nach dem
Elefanten „Jumbo“.*